

Eine turbulente Woche geht zu Ende

Die überraschende Milliarden-Rettung der Credit Suisse und die damit verbundenen Ängste vor einer Bankenkrise war zunächst das beherrschende Thema an den internationalen Kapitalmärkten. Nachdem die Bankenaufseher der EU die Stabilität des Bankensektors bekräftigten, schöpften Investoren aber neuen Mut und richteten ihre volle Aufmerksamkeit auf das nächste Highlight, die Notenbanksitzung in den USA. Wie erwartet wurde der Leitzins um 25 Basispunkte auf 4,75 – 5,00 Prozent angehoben. Fed-Chef Jerome Powell betonte, dass die jüngsten Turbulenzen im Bankensektor zwar die Wirtschaft verlangsamten, sich aber nicht zu einer breiteren Finanzkrise auswachsen werden. Mehrfach verwies Powell auf die Stabilität und Resilienz des Bankensektors. Aufgrund der strengeren Finanzierungsbedingungen erwartet die Fed jetzt nur noch einen weiteren Zinsschritt in diesem Jahr und deutliche Zinssenkungen im Jahr 2024.

Aktien

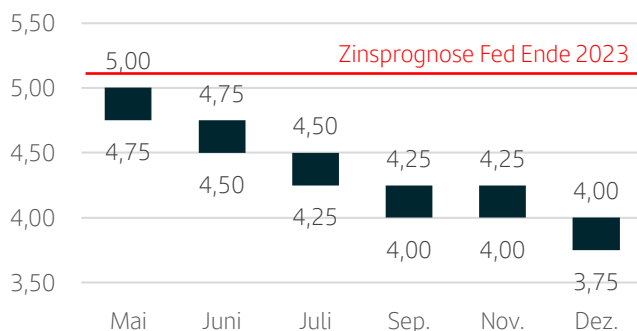
Europäische Aktien gingen nach der Schweizer Bankenrettung auf Tauchstation. Nachdem die EU-Bankenaufseher die Stabilität des Bankensektors am Montag bekräftigten, zeigten sich Investoren erleichtert. Zur Wochenmitte tauchten dann US-Titel ab: Während Kapitalmarktteilnehmer bereits im Jahresverlauf Zinssenkungen erwarten, schloss die Fed solche kategorisch aus. Befeuert wurde die Entwicklung zudem von Aussagen der US-Finanzministerin Yellen, dass keine Pauschalversicherungen für Bankeinlagen in Erwägung gezogen werden. Vor dem Hintergrund der vielen Belastungsfaktoren halten sich die Aktienmärkte dennoch relativ gut.

Renten

Die Vertrauenskrise im Bankensektor hat zu einer Flucht in sichere Häfen geführt. In der Folge stiegen die Anleihekurse deutlich an und die Renditen setzten zurück. Die laufende Verzinsung von zehnjährigen Bundesanleihen schrumpfte beispielsweise temporär unter die Zwei-Prozent-Schwelle. Auch US-Renditen gaben insbesondere nach der Zinsanhebung deutlich nach – bei zweijährigen US-Treasuries waren teilweise Renditerückgänge um bis zu 30 Basispunkte an nur einem Tag zu beobachten. Zum Wochenende hin entspannte sich die Lage etwas, zehnjährige Bundesanleihen rentieren wieder bei knapp 2,2 die US-Pendants bei etwa 3,4 Prozent.

US-Leitzinserwartungen 2023*

Angabe in Prozent, (Erwartungen des Marktes, Fed Funds Futures)



Quelle: Refinitiv Datastream; Stand: 10.03.2023

Aktuelle Prognosen**

	Schlusskurs 23.03.2023	Prognosen 31.12.2023	Potenzial
DAX	15.210	16.000	5,19%
Euro Stoxx 50	4.207	4.400	4,58%
Dow Jones industrial	32.105	37.000	15,25%
S&P 500	3.949	4.400	11,43%
Fed Funds (Mittelwert in %)	4,875	5,125	0,25
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	3,50	3,75	0,25
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,19	2,80	0,61
Dollar je Euro	1,089	1,15	5,60%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.988	2.000	0,60%

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Montag, 27. März 2023

08:00 Deutschland, ifo - Geschäftsklimaindex

Dienstag, 28. März 2023

15:00 USA, S&P/Case-Shiller Hauspreisindex
16:00 USA, Verbrauchervertrauen Conf. Board

Mittwoch, 29. März 2023

08:00 Deutschland, GfK Verbrauchervertrauen

Donnerstag, 30. März 2023

11:00 Eurozone, Verbrauchervertrauen
11:00 Eurozone, Geschäftsklimaindex
14:00 Deutschland, Verbraucherpreisindex

Freitag, 31. März 2023

03:00 China, PMI nicht-verarbeitendes Gewerbe
08:00 Deutschland, Einzelhandelsumsätze
09:55 Deutschland, Arbeitslosenquote
11:00 Eurozone, Verbraucherpreisindex

Wussten Sie,

... dass im **Januar** die Zahl der **Baugenehmigungen** in **Deutschland** rasant gesunken ist?

Gemäß dem Statistischen Bundesamt sind zu Jahresbeginn nur 21.900 neue Wohnungen genehmigt worden – ein Rückgang gegenüber Vormonat um 26 Prozent. Trotz der großen Nachfrage nach Wohnungen sind bereits im vergangenen Jahr die Baugenehmigungen auf den tiefsten Stand seit 2018 gefallen. Gründe für den Einbruch sind laut Experten gestiegene Zinsen, Material- und Fachkräftemangel und höhere Kosten für Baumaterialien. Auch das Neugeschäft mit Baufinanzierungen ist seit Monaten rückläufig. Im Januar 2023 halbierte es sich gegenüber Januar 2022.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management Luxembourg S.A. (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kaufaufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© SANTANDER ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 24.03.2023, 10:00 Uhr
Quelle: Santander Asset Management German Branch

